

**Erledigt**

## **Eigenbau NAS ---> XPenology System**

**Beitrag von „burzlbaum“ vom 24. Juli 2018, 15:21**

Da hier ja bereits mehrere erfolgreich ein Hackology im Einsatz haben und ich etwas neues für Zuhause Suche hätte ich ein paar Fragen!

Zunächst zu meinem momentanen Setup.

Ich habe einen HTPC (i3, 4gb RAM Windows 10) im Wohnzimmer stehen der neben seiner Aufgabe als Plex Client auch viele andere Aufgaben erfüllt:

- plex Server- iTunes Server- sat-ip Server
- Datengrab
- Backup Speicher Ort für Notebooks und iPhones

Zur Redundanz synchronisiere ich bestimmte Ordner auf andere Festplatten im HTPC-Server. Zusätzlich hänge ich dort regelmäßig eine externe Platte an um die mir wichtigen Daten (Kinderfotos etc) zu sichern. Auch wandern regelmäßig die wichtigsten Dokumente per Cryptomator zu onedrive. Damit schränke ich den Datenverlust bei Einbruch oder Brand ein.

Bisher hatte ich keine Probleme mit Ransomware und Lockern aber ich möchte es ungern darauf anlegen. Meine wichtigsten Daten wären gesichert aber wie das bei jedem so sein dürfte hat sich im Laufe der Zeit eben vieles angesammelt. Gerippte Filme für Plex, Musik, etc die einfach zu gross sind um sie redundant zu sichern. Ausserdem wäre der Schaden geringer da sie ja auch wieder digitalisiert werden können. Aber nervig wäre es trotzdem wenn sie weg sind.

Nun zum eigentlichen Thema. Ich spiele mit dem Gedanken diesen HTPC-SERVER zu einem xpenology umzuwandeln und habe hier eine Frage bzgl. der Funktionen.

1. Kann ich alle oben genannten Aufgaben auch mit dem Fake synology erfüllen?

Unsicher bin ich mir z.b. Ob ich auf der NASA Oberfläche einen TV Server installieren kann. Aktuell nutze ich dvbviewer bzw Server. Tvheadend hatte ich mal auf einem raspberry aber der hat sich eben auch die vorhandene TV Karte im Windows PC genutzt. Meine TV Karte scheint

generell unter Linux zu laufen aber auch auf dem xpenology?

Das ist sie übrigens:

DVBSky S952 V3 PCIe Karte (Low Profile) mit 2x DVB-S2 Tuner (Dual Twin Tuner), keine CD stattdessen partitionierter USB Stick mit Windows Software inklusive bootfähigem Linux Media Center [https://www.amazon.de/dp/B0063...sw\\_r\\_cp\\_api\\_MaYvBbF9QS065](https://www.amazon.de/dp/B0063...sw_r_cp_api_MaYvBbF9QS065)

2. Ich könnte mir vorstellen, dass ich mir viel Arbeit sparen kann den Server / später das NAS auf externe Festplatte zu kopieren. Mit Hyper Backup müsste es doch reichen die Festplatte anzustecken. Backup und anschließender Auswurf müsste automatisch gehen?

3. Schutz vor Ransomware / Lockern

Synology hat doch einen Papierkorb. Nach meinem Verständnis müssten alle Daten die nach dem Packen gelöscht wurden sich noch in diesem befinden. Also müssten sich diese doch im worst case auch wiederherstellen lassen oder?

So das war jetzt viel. Bin auf eure Erfahrungen gespannt.

Danke!